

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 26 (1953-1954)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

b) Sind Mädchen gescheiter als Knaben? Dies wird von Dr. Terman ebenfalls verneint. Wenn auch die drei Begabtesten unter seinen Prüflingen Mädchen sind, so kommen im Durchschnitt doch auf fünf begabte Mädchen sechs Knaben.

c) Sind Menschen von überdurchschnittlicher Intelligenz Sonderlinge? Auch diese Annahme bezeichnet der amerikanische Psychologe als Irrglauben. Intelligente Kinder unterscheiden sich kaum von anderen Kindern, sie spielen ebenso gerne, brauchen und suchen deren Gesellschaft, schließen aber nicht so schnell Freundschaften. Sie haben jedoch größere und vielseitigere Interessen als ihre weniger talentierten Spielgenossen.

d) Halten hochintelligente Kinder, was sie versprechen, und können sie im Berufsleben eine Stellung länger halten als andere? Ein intelligenter Mensch, sagt Dr. Terman, hat — und behält — die besten Stellungen. Er steht mit beiden Füßen auf der Erde, er kennt rasch seine Chancen und weiß sie zu nützen.

e) Ist der Prozentsatz der Geisteskranken unter den begabten Menschen höher als unter den Durchschnittsmenschen? Im Gegenteil, meint Dr. Terman, der Prozentsatz liegt nicht nur tiefer, sondern auch die Selbstmordquote ist niedriger als unter durchschnittlich Begabten.

f) Sind gescheite Menschen wunderlich, und kann man nur schwer mit ihnen auskommen? Dr.

Terman beantwortet diese Fragen mit dem Hinweis, daß 84 Prozent seiner Schüler heirateten, und nur 16 Prozent wieder geschieden wurden, eine Quote, die unter dem Durchschnitt der Ehescheidungen in Kalifornien liegt.

g) Werden aus intelligenten Kindern auch intelligente Erwachsene, und kommen berühmte Persönlichkeiten häufig aus den Reihen der intelligenten Schüler? Nach Dr. Termans Erfahrungen ist diese Frage mit «Ja» zu beantworten, wenngleich manche seiner Schüler, die auf wissenschaftlichem Gebiet oder im öffentlichen Leben hervortraten, erst spät zu Ruhm gelangten. Immerhin haben seine «Termiten», wie sie sich selbst gerne bezeichnen, über hundert Bücher geschrieben, Tausende von Zeitungsartikeln veröffentlicht und 150 Patente erworben. Zu seinen Berühmtheiten gehören ein Physiker, ein Historiker, zwei Politiker und eine Schauspielerin.

Diese Ergebnisse beweisen, daß intelligente Menschen, sofern sie sich nicht allein auf ihre Talente verlassen, sondern auch gewissenhaft, fleißig und ausdauernd sind, im Leben wirklich etwas erreichen. Die Eltern von Musterschülern können ganz beruhigt sein. Wenn sie ihre Kinder vernünftig erziehen, werden diese ihren Platz im Leben schon finden; ihre Begabung wird dabei sicherlich kein Hindernis sein.

BUCHBESPRECHUNG

Carl Spitteler: *Die Mädchenfeinde*. Da liegt sie wieder vor uns, die entzückende, heitere Jugendgeschichte, in der der Dichter die Welt noch einmal mit neugierig-frohen Kinderaugen betrachtet. Zwei Buben und ein Mädchen durchwandern die sommerliche Juralandschaft. Das Unterwegs schüttet in zweimal vierundzwanzig Stunden ein wahres Füllhorn von Erlebnissen über sie aus, mischt Spassiges mit Nachdenklichem und reiht Ferienabenteuer an Ferienabenteuer, wie sie Wald und Wiese, Himmel und Straße und der unvermeidliche Umgang mit den Erwachsenen schenken. Die beiden Kadetten Gerold und Hansli möchten um alles in der Welt nicht als «Meitlischnöcker» verlästert werden und kämpfen, da ihnen das Mädchen Gesima als Weggenossin aufgenötigt wird, heldenhaft den Kampf zwischen männlichem Trotz und ritterlicher Rücksichtnahme. Lange bevor wir das Buch zu Ende gelesen haben, sind uns die drei Wanderer liebe Freunde geworden, und wir wissen, daß wir die Bekanntschaft mit ihnen immer wieder mit Lust und Freude und einem richtigen Glückgefühl auffrischen werden.

(Das Buch ist im Artemis-Verlag Zürich erschienen und kostet in Leinen gebunden Fr. 5.80, Schulausgabe broschiert: Fr. 2.50).

Besinnliches zum Thema Freizeit. Von A. Galliker. 28 Seiten. Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins. Zürich 1952. 80 Rappen.

In einem feinsinigen Vortrag hat kürzlich Adolf Galliker, der Chefredaktor des «Schweizerischen Kaufmännischen Zentralblattes» und des «Jungkaufmanns» zum Thema «Freizeit» Stellung bezogen. Man darf sich darüber freuen, daß diese Ausführungen in einer Broschüre veröffentlicht und somit uns allen zugänglich geworden sind: die in prachtvoll geschliffene Formulierungen gefaßten Gedanken Adolf Gattikers über das Problem der Freizeit nämlich erweisen sich als höchst anregend und wegweisend. Für den Autor ist ein innerlich reiches, harmonisches Dasein nur im Zusammenhang mit einer kultivierten, nicht aber mit einer «vertriebenen», einer «totgeschlagenen» Freizeit denkbar. Das freilich kostet Anstrengungen, die aber durch ein sinnvolles, in sich gerundetes und gefestigtes Leben hundertfach belohnt werden. Knapp dreißig Seiten umfaßt das Schriftchen: doch birgt es eine kostbare Fracht, die großen Segen stiften kann.

S.

Nur ein Dorf... Nur? Ist die dörfliche Gemeinde nicht die Grundlage der Eidgenossenschaft, die Urzelle echter Volksherrschaft überhaupt?

Ein solch lebendiges Gemeinwesen eben ist die Stätte des weltbekannten Pestalozzi-Kinderdorfes, Trogen, dem a. Rektor Dr. Oskar Wohnlich ein neues Bändchen der «Schweizer Heimatbücher» widmet (Nr. 51, 20 Textseiten, 32 Tiefdruck-Bildtafeln, kart. Fr./DM 4.50 Verlag Paul Haupt, Bern).

Trogen kann weder auf ein besonderes Alter, noch besondere Reichtümer und Absonderlichkeiten hinweisen. Doch in ihm pulsst das Leben einer aufgeschlossenen Bevölkerung. Statliche, herrschaftliche Häuser zeugen von der großzügigen Denkart früherer Bürger, besonders der einen führenden Familie, der die Gemeinde fast alles und der Halbkanton die meisten Landammänner zu verdanken hat: den Zellwegern, die mit ihrem ausgedehnten, europäischen Leinenhandel Wohlstand und weltaufgeschlossenen Geist brachten.

Jedes zweite Jahr tagt in Trogen die urdemokratische Landsgemeinde und in der Kantonschule wie im Pestalozzi-Kinderdorf, dem die Gemeinde großzügig Wohnstatt gewährte, verwirklichen sich modernste Erziehungsgrundsätze. Man freut sich, dies alles durch Text und Bild so schön präsentiert zu erhalten und einmal wirklich kennen lernen zu können!

mp

Bilder sprechen zu Dir! Wegleitung zu künstlerischem Gestalten von Hans Zurflüh, Lehrer und Kunstmaler, Hochwächter-Bücherei, Heft 5, 70 Seiten, 14 Tiefdruck-Bildtafeln, 2 Farbtafeln, kart. Fr./DM 6.—.

An praktischen Beispielen, Zeichnungen und Gemälden, wird hier zu einer vertieften schöpferischen Kunstbetrachtung hingeführt, die den Geist zu lockern und gehemmte Kräfte zu entfalten vermag. Der *Lehrer und Erzieher* wird damit auf ein neues wertvolles Erziehungsmittel hingewiesen, der *Psychologe* auf die heilende Wirkung des gestaltenden Zeichnens aufmerksam gemacht und allen künstlerisch *Aufgeschlossenen* dazu verholzen ihre Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit zu beleben. Verlag Paul Haupt, Bern/Stuttgart

In Neuauflage ist erschienen: Schweizer Realbogen Nr. 57/57 a: *Am Wasser*. Ausgewählt und bearbeitet wurde das mit 10 Photos, 13 Zeichnungen und einem farbigen Kunstdrucktitelblatt versehene Werklein von *Fritz Gribi*. In leicht faßlicher und besonders für *Schüler* und *Naturfreunde* geeigneter Weise offenbart sich hier das Wunder der Tier- und Pflanzenwelt im und am Wasser. 32 Seiten, kart. Fr./DM 1.50.

Verlag Paul Haupt, Bern/Stuttgart

Vronika, ich bitt' recht schön! Frohe Singspiele für Schule und Haus von *Dora Drujan* und *Olga Krethlow*, 23 Seiten, mit Noten, Querformat, brosch. Fr./DM 3.80. Eine gute Auswahl von Singspielen, die Körper und Gemüt der Kinder auf der Unterstufe lockern. Wie das frühere Bändchen derselben Verfasserinnen, wird auch dieses bei *Jugendriegelleiterinnen, Turnlehrern, Lehrern und Lehrerinnen* als wertvoller Helfer gute Aufnahme finden.

Verlag Paul Haupt, Bern/Stuttgart

Tanzt mit uns! 22 leichte Volkstänze aus verschiedenen Ländern für Erwachsene ausgewählt und in einheitlicher Tanzsprache dargestellt von *Klara Stern*. Das Bändchen vermittelt in anregender Form die Elemente des Volkstanzes und wird bei *Trachtengruppen, Lehrern und Lehrerinnen, Turnerinnen, Jugendgruppenleitern usw.* geschätzt sein. — Hochwächter-Bücherei, Heft 4, 40 Seiten mit Noten, Querformat, broschiert Fr./DM 5.—.

Verlag Paul Haupt, Bern/Stuttgart

Es ist Zeit, das Andenken des großen Naturforschers *Gustav von Bunge*, der 1920 in Basel gestorben ist, festzuhalten. Der originelle und unabhängige Balte hatte einen guten Namen und einen starken Einfluß. Das stellt einer seiner ehemaligen Schüler, Redaktor *Dr. Eduard Graeter*, fesselnd dar. Die Biographie, geshmückt mit dem Bildnis des Gefeierten, ist zu nur 80 Rp. beim Schweizerischen Verein

abstinenter Lehrer und Lehrerinnen (Verlag in Obersteckholz Be.) erhältlich, kann aber auch bei den Buchhandlungen bezogen werden.

Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen verkauft und verschenkt jedes Jahr eine große Menge Heft- und Buchumschläge mit Bildern und Texten. Er gibt den Lehrern und Erziehern Hilfsmittel in die Hand und verbreitet, besonders unter der Jugend, fesselnde *Biographien* vorbildlicher Menschen. Lebensbilder von Abraham Lincoln, Albrecht von Haller, Simon Gfeller, Susanna Orelli, August Forel, Jeremias Gotthelf, Amélie Moser u.a.m. haben weite Verbreitung gefunden und können immer noch bezogen werden. (Verlag in Obersteckholz Be.).

Ralph Moody: *Ralph bleibt im Sattel*. Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen, mit 23 Bildern von Edward Shenton. Gebunden Fr. 14.80. Schweizer Spiegel Verlag Zürich 1.

Ralph Moodys Kenntnis der Cowboys und des Wilden Westens stammt nicht aus Kinobesuchen. Er erzählt die Geschichte seiner eigenen Jugend. Als er achtjährig war, zog seine Familie nach Colorado, um dort im Lande der freiweidenden tausendköpfigen Rinderherden eine Ranch aufzubauen. Nach dem frühen Tode des Vaters blieb die siebenköpfige Familie noch einige Jahre in der Gegend, bis ein unerwartetes und mit Spannung erzähltes Ereignis sie zwang, die neue Heimat von einem Tag auf den andern zu verlassen.

Wir sind überzeugt, daß auch von «Ralph bleibt im Sattel» gilt, was ein Berner Pädagoge von Moodys erstem Werk sagte: «Dieses Buch gehört wie der «Robinson Crusoe» in jede Schulbibliothek». Aber die Erzählung fesselt ebenso sehr Erwachsene wie die heranwachsende Jugend. Über drei Viertel der riesigen Lesergemeinde des amerikanischen Originals bilden Erwachsene. Das Buch eignet sich deshalb besonders auch zum Vorlesen im Familienkreis.

Handelsschule Gademann

Lehranstalt für Beruf und Leben / Zürichs älteste Privathandelsschule

Anmeldung neuer Schüler

1. Allgemeine Ausbildung für Handel, Verwaltung, Banken, Verkehrsanstalten und alle Büros.
2. Höhere Lehrgänge für Großhandel, Banken, Fabrikbetriebe, Import und Export, Kontrolle.
3. Sekretärinnen- und Arztgehilfinnenkurse.
4. Hotelsekretärkurse, einschließlich aller Fremdsprachen.
5. Alle Fremdsprachen für Korrespondenten, Dolmetscher, Reisebegleiter, Führer.
6. Deutschklassen für Personen aus anderen Sprachgebieten.
7. Berufswahlkurse mit periodischen psychotechnischen Untersuchungen der Teilnehmer / Vorbereitung auf PTT- und SBB-Prüfungen / Kurse für Meisterprüfungen.
8. Verkäuferinnenkurse mit praktischer Schaufensterdekoration, Auszeichnungsschriften, Warenkunde, künstlerischen Entwürfen.
9. Geschäftsführungskurse für Detailgeschäfte, Kleinhandel, Versand und Gewerbe aller Art.
10. Abteilung für maschinellen Bürobetrieb, Buchhaltungs-, Rechen-, Vervielfältigungsmaschinen usw. mit manuellem und elektrischem Antrieb. Über 120 Büromaschinen.

Eigenes Schulhaus / Tages- und Abendunterricht / Stellenvermittlung / Man verlange Auskunft und Schulprogramm vom Sekretariat der Schule:

Zürich, Geßnerallee, nächst Hauptbahnhof
Telephon 25 14 16

Im Katalog von



F. Schubiger Winterthur

finden Sie die Beschreibung vieler

Hilfsmittel für den Rechen- und Leseunterricht

Den Katalog erhalten Sie gratis

SCHULHEFTE

Zeichenmappen, Zeichenpapiere, schwarzes
Farbige Präspanhefte, Wachstuchhefte,
und farbiges Tonzeichenpapier beziehen
Sie vorteilhaft bei

EHRSAM-MÜLLER SÖHNE & CO.
Zürich 5 Limmatstraße 34 Tel. (051) 23 39 45



TEXTILWERKE AG. BÄRETZWIL
BÄRETZWIL (Zürich)

Spezialitäten: Bazins, Damaste, Leintuchstoffe in Baumwolle und Halbleinen, Handtücher.
Verlangen Sie bitte bemusterte Offerte oder Vertreterbesuch.

ORRIS-SPEISEFETTE

ausgiebig - bekömmlich
bewährt und begehrte

ORRIS Aktiengesellschaft für Fettprodukte ZUG

NASSEX

Ideales, modernes

Abwasch- und Putzpulver

in der selbstdosierenden Nassex-Dose mit neuer
Dosiervorrichtung (Patent ang.), die sparsamsten
Gebrauch garantiert.

Durch Umkippen gibt die Dose 10 g Nassex-Pulver
ab und bietet somit Gewähr für zuverlässig spar-
sames Dosieren.

Chemische Fabrik

Schärer & Schläpfer AG. Grenchen
Tel. (065) 8 57 34

